

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern. Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht. Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören. Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### Sonntag Pfingsten

Wochenspruch: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ (Sacharja 4,6)

Präludium Improvisation über Psalm 118 vertont von Heinrich Schütz

Presbyter\*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied : Das Liederbuch 18 1+2 Kommt herbei, singt dem Herrn

### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

### Psalmgebet 118

O HERR, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN! Wir segnen euch, die ihr vom Hause des Herrn seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Kommt, lasst uns anbeten ....

### Sündenbekenntnis

Wir lassen Sie uns beten:

Dreieiniger Gott, du hast diese Welt und deine Kirche nicht verlassen.

Manchmal spüren wir nichts von deiner Nähe. Manchmal wollen wir nichts wissen von deiner Gegenwart.

Heiliger Geist, Geist Jesu Christi, Tröster, erbarme dich unser in unserer Trostlosigkeit.

Komm uns zu Hilfe in unserer Geistlosigkeit.

Mache uns lebendig und entzünde in unseren Herzen das Feuer deiner Liebe. Wir bitten dich um dein Erbarmen. Deshalb bitten wir dich: Herre Gott, erbarme dich....

### Gnadenzuspruch

**Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:** Jesus sagt:

Der Geist ist's, der lebendig macht. (Johannes 6,63) "Sein Geist sei mit uns allen. ... Ehre sei Gott

Ehre sei Gott in der Höhe.

2. Lied: EG 136 1 O komm, du Geist der Wahrheit

### Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: 1. Mose 11, 1 - 9:

1 Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. 2 Als sie nun von Osten aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und wohnten daselbst. 3 Und sie sprachen untereinander: Wohlauf, lasst uns Ziegel streichen und brennen! – und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel 4 und sprachen: Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reiche, dass wir uns einen Namen machen; denn wir werden sonst zerstreut über die ganze Erde. 5 Da fuhr der HERR hernieder, dass er sähe die Stadt und den Turm, die die Menschenkinder bauten. 6 Und der HERR sprach: Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen und dies ist der Anfang ihres Tuns; nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun. 7 Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe! 8 So zerstreute sie der HERR von dort über die ganze Erde, dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen. 9 Daher heißt ihr Name Babel,

weil der HERR daselbst verwirrt hat aller Welt Sprache und sie von dort zerstreut hat über die ganze Erde.

Gedanken zum Predigttext:

„Gemeinsam sind wir stark“ lautet ein Sprichwort und dies war auch das Motto all jener Menschen, die sich die Aufgabe gestellt haben, etwas wirklich Großes zu bauen. Ein Turm sollte es sein, so hoch, dass er vom Erdboden aus mit seiner Spitze bis an den Himmel heranreicht. Mit diesem Bauvorhaben wollten sie ein Zeichen setzen, wozu die Menschen in der Lage sind. Von sich aus bis zum Himmel zu gelangen, war ihre Absicht.

Gott betrachtet die Aktivitäten der Menschen mit großem Interesse. Um sich alles genauer ansehen zu können, verlässt er seine himmlische Heimat und steigt er auf die Erde hinab. Gott erkennt: Es ist nicht gut, wenn die Menschen daran weiterarbeiten. Es wird ihnen mehr schaden als nutzen. Deshalb hebt die Einheit der Menschen dadurch auf, dass er ihnen unterschiedliche Sprachen gibt, die ein gemeinsames Denken und Handeln unmöglich machen.

Zu Pfingsten erleben wir das Gegenteil: Gott schenkt den Menschen trotz der Sprachenvielfalt eine neue Gemeinsamkeit durch die Gabe des Heiligen Geistes. Durch ihn wird der Grundstein gelegt für einen neuen Weg in den Himmel, der Gemeinschaft mit Gott. Im Glauben an Jesus Christus lernen die Menschen, in rechter Art auf Gott zu hören und entsprechend seinem Wort zu handeln.

Überall da, wo Menschen von der Liebe Gottes angerührt werden und sie mit ihren Mitmenschen teilen, da berühren sich bereits Himmel und Erde.

So wird ihnen der Himmel zuteil und zwar bereits hier auf Erden.

3. Lied: EG 131 1                      O Heiliger Geist, o heiliger Gott

Abkündigungen

4. Lied: 566 1                      Der Geist des Herrn erfüllt das All

Fürbittengebet

Heiliger Geist, du Tröster und Ratgeber,  
entzünde dein Feuer und verwandle diese Welt.

Heiliger Geist, komm mit deiner Barmherzigkeit,  
damit die Schwachen Gerechtigkeit erfahren.

Komm mit deiner Frische, damit die Jugend Hoffnung schöpft.

Heiliger Geist, komm mit deiner Freundlichkeit,  
damit Respekt voreinander das Zusammenleben  
in unserem Land und in der Welt bestimmt.

Komm mit deinem Licht, damit die Verwirrten Halt und Klarheit finden.

Komm mit deiner Kraft, damit die Erschöpften aufleben.

Komm mit deinem Geleit, damit die Sterbenden in dir geborgen sind.

Heiliger Geist, komm mit deinem Leuchten, damit die weltweite Kirche ihren Auftrag erkennt.

Komm mit deiner Klarheit, damit die Kirche eins wird.

Komm mit deiner Liebe, damit diese Gemeinde zur Heimat und zum Schutz für Suchende wird.

Komm mit deiner Heiterkeit, damit wir von Freude erfüllt den Glauben bezeugen.

Heiliger Geist, schöpferische Weisheit, du Quelle der Freude. Komm heute.

Komm, entzünde dein Feuer und verwandle diese Welt....

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: Das Liederbuch 84

Gib mir deine Hand

Segensbitte

Atme in mir, Heilige Geistkraft  
Atme in mir, Heilige Geistkraft, dass ich Heiliges denke.  
Triebe mich, Heilige Geistkraft, dass ich Heiliges tue.  
Locke mich, Heilige Geistkraft, dass ich Heiliges liebe.  
Stärke mich, Heilige Geistkraft, dass ich Heiliges hüte.  
Hüte mich, Heilige Geistkraft, dass ich Heiliges nimmer verliere.

(Quelle unbekannt)

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

Postludium: Improvisation über den Choral EG 130                      O Heiliger Geist, kehr bei uns ein

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel